

Pressemitteilung

Hochschule Fresenius

Mareike Hochschild

04.07.2016

<http://idw-online.de/de/news655624>

Personalia
fachunabhängig
überregional



Wechsel an der Spitze der Hochschule Fresenius: Prof. Dr. Tobias Engelsleben ist neuer Präsident

Die Hochschule Fresenius hat einen neuen Präsidenten: Prof. Dr. Tobias Engelsleben hat das Amt zum 1. Juli angetreten. Er folgt auf Botho von Portatius, der nach siebenjähriger erfolgreicher Amtszeit ausscheidet.

Eine Findungskommission aus je zwei gewählten Mitgliedern von Hochschulrat und Hochschulsenat hatte zuvor Prof. Engelsleben als Kandidaten für das Amt des Präsidenten vorgeschlagen. Das Votum erfolgte einstimmig. Die Trägergesellschaft der Hochschule hat den Vorschlag angenommen und Prof. Engelsleben zum neuen Präsidenten bestellt. Prof. Engelsleben wird das Amt zum 1. Juli 2016 antreten. Seine Amtszeit beträgt sechs Jahre.

„Mit Herrn Professor Engelsleben folgt ein erfahrenes Mitglied des Präsidiums im Präsidentenamt, das in den vergangenen Jahren insbesondere auf dem Gebiet des Qualitätsmanagement hervorragende Arbeit für die Hochschule geleistet hat.“, sagt Prof. Dr. Andreas Pinkwart, kommissarischer Vorsitzender des Hochschulrats. „Mit Professor Engelsleben übernimmt ein hochqualifizierter, bestens vorbereiteter Vizepräsident und Dekan das Amt des Präsidenten“, bekräftigt Dr. Matthias Afting, Geschäftsführer der Trägergesellschaft und Vorstandssprecher der COGNOS AG.

Prof. Engelsleben ist der Hochschule Fresenius seit langem über viele Funktionen eng verbunden. Seit Oktober 2005 ist er als Professor für Betriebswirtschaft und Marketing an der Hochschule, seit 2007 ist er Dekan des Fachbereichs Wirtschaft & Medien und seit 2011 Vizepräsident der Hochschule. „Ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die spannenden Aufgaben, die jetzt vor mir liegen“, sagt der promovierte Diplom-Kaufmann. „Mir ist es ein besonderes Anliegen, den gut gelebten Dialog mit allen Beteiligten der Hochschule weiter intensiv zu pflegen und Initiativen über Fachbereichsgrenzen hinweg zu fördern.“

Mit dem Antritt von Prof. Dr. Engelsleben scheidet Botho von Portatius nach fast siebenjähriger Amtszeit aus dem Präsidentenamt aus. „Es war für mich eine große Freude und Ehre, diese Hochschule leiten zu dürfen“, sagt der 73-Jährige, „und ich hätte mir keinen besseren Amtswechsel wünschen können.“

„Im Namen des Hochschulrats möchte ich Botho von Portatius für seine langjährige und äußerst erfolgreiche Wahrnehmung des Präsidentenamtes danken“, sagt Prof. Andreas Pinkwart, kommissarischer Vorsitzender des Hochschulrats. „Botho von Portatius hatte entscheidenden Anteil an der für die strategische Entwicklung der Hochschule Fresenius bedeutsamen Erstakkreditierung durch den Wissenschaftsrat und die sich anschließenden Phasen eines deutlichen Wachstums einschließlich der Integration der Akademie Mode & Design und der nachhaltigen Qualitätssicherung durch die erfolgreiche Systemakkreditierung sowie die Internationalisierung der Hochschule.“ Dr. Matthias Afting, Geschäftsführer der Trägergesellschaft und Vorstandssprecher der COGNOS AG, ergänzt: „Mit Botho von Portatius konnte sich die Hochschule Fresenius zu einem der größten und auch wirtschaftlich erfolgreichen privaten Bildungsanbieter in Deutschland entwickeln. Wir danken ihm für sein außerordentliches Engagement und wünschen Prof. Engelsleben gutes Gelingen und viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben. Wir sind sicher, dass sich die Hochschule mit dem neuen Präsidenten zum Wohle aller Mitglieder positiv weiter entwickeln wird.“

Über die Hochschule Fresenius

Die Hochschule Fresenius gehört mit mehr als 11.000 Studierenden und knapp 1.000 Fachschülern zu den größten und renommiertesten privaten Hochschulen in Deutschland. 1848 als „Chemisches Laboratorium Fresenius“ gegründet und seit 1971 als staatlich anerkannte Fachhochschule in privater Trägerschaft zugelassen, unterhält die Hochschule Fresenius heute Standorte in Idstein, Köln, Hamburg, München, Frankfurt am Main und Berlin sowie das Studienzentrum in Düsseldorf. Im Herbst 2010 wurde die Hochschule Fresenius für ihr „breites und innovatives Angebot an Bachelor- und Master-Studiengängen“, „ihre Internationalität“ sowie ihren „überzeugend gestalteten Praxisbezug“ vom Wissenschaftsrat institutionell akkreditiert. Im April 2016 hat der Wissenschaftsrat die Hochschule Fresenius für weitere fünf Jahre reakkreditiert. In den Fachbereichen Chemie & Biologie, Gesundheit & Soziales, Wirtschaft & Medien, Design sowie onlineplus können hier Ausbildungs-, Studien- und Weiterbildungsangebote wahrgenommen werden. Neben Bachelor- und Masterprogrammen in Vollzeit bieten die fünf Fachbereiche mit ihren acht Schools auch berufsbegleitende und ausbildungsbegleitende (duale) Studiengänge an.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.hs-fresenius.de>